



Ein Besucher-Magnet ist das VW- und Audi-Treffen.

Goldig, der Golf.

Auch aufgemotzte Klassiker sind gern gesehen.

# Waschechter Luxus und glänzende Ansicht

## Wechselwetter schreckt keinen: Achstes VW- und Audi-Treffen auf dem Hüttengelände

Chrom und Gummi, so weit das Auge reicht, aus jedem dritten Golf wummert dumpfe Elektro-Mucke. In oder bei den Autos sitzen Typen mit Kurzhaarfrisuren und schicke Frauen in Jogging-Hosen.

**GROSS ILSEDE.** Das Ilseder Hüttengelände war gestern schon ein besonderes Pflaster für eine besondere Gattung Autofahrer: Unmengen von sogenannten Auto-Tunern (zu Deutsch etwa: Menschen, die ihr Auto aufmotzen) und 800 Golfs und Audis belegten die Parkflächen um die Gebläsehalle: Gekommen waren alle, ob aus Niedersachsen, München oder den Niederlanden, zum achten VW- und Auditreffen, das zum zweiten Mal auf der Ilseder Industriebrache stattfand.

Am frühen Morgen des größten Tagestreffens Norddeutschlands dieser Sparte, schien sich die Veranstaltung aber zunächst zur größten Waschanlage zu entwickeln: Dicke Regentropfen prasselten auf die liebevoll lackierten Autodächer, zwangen so manchen Wagenbesitzer, die anmontierten Flügeltüren einzuklappen und Schutz im teuer ausgestatteten Inneren zu suchen.

„Der Regen ist sonst aber kein Problem“, sagt Patrick Baumann, der Vorsitzende des VW und Audi Clubs Peine, der Veranstalter des Treffens. „Viele polieren ihr Auto sowie erst vor Ort auf.“ Der Fahrer eines vergoldeten Golfs nutzte sogar den starken Wol-



Spülen, schleudern und schütteln: Einen besonderen Waschgang bietet der „Sexy-Car-Wash“.

rb/4

kenbruch mit Lappen und Schwamm abzuschrubben.

Eine wesentlich dekadentere Art der Autowäsche wurde vor der DJ-Bühne angeboten: Beim „Sexy Car Wash“ über-

nahmen zwei leicht bekleidete Grazien diese Arbeit.

Neben reichhaltigem Angebot aus Tuning-Meile, Glasgravur, Air-Brush-Kunst und Leistungsprüfung gab es auch

jugendfreie Unterhaltung mit Hüpfburg und Spielen.

Sehr zufrieden zeigten sich die Organisatoren am Ende des Tages: „Wir haben 800 Autos hier gehabt und mehr

als 2000 Leute“, sagt Baumann. Die Clubmitglieder planen schon die nächste Veranstaltung: Ein markenoffenes Treffen am 18. September, die „CCNight“. sip